

GEBRAUCHSANWEISUNG

**VOR DEM GEBRAUCH IHRES
WEINKLIMASCHRANKS**

**INFORMATIONEN ZUM UMWELTSCHUTZ
ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE**

KLEINE WEINKUNDE

BENUTZUNG DES GERÄTS

REINIGUNG UND PFLEGE

STÖRUNG-WAS TUN

KUNDENDIENST

INSTALLATION

VOR DEM GEBRAUCH IHRES WEINKLIMASCHRANKS

Bei dem von Ihnen erworbenen Gerät handelt es sich um einen Weinklimaschrank (oder eine Weinkühlzelle), der ausschließlich zur Weinlagerung bestimmt ist.

Damit Sie den größtmöglichen Nutzen aus Ihrem Gerät ziehen, lesen Sie bitte aufmerksam die Bedienungsanleitung, in der Sie die Gerätebeschreibung sowie nützliche Ratschläge zur Weinlagerung finden.

Heben Sie diese Anleitung bitte als Nachschlagewerk gut auf.

1. Überprüfen Sie nach dem Auspacken des Gerätes, ob die Tür richtig schließt. Mögliche Transportschäden müssen dem Händler innerhalb von 24 Stunden nach Anlieferung gemeldet werden.
2. **Warten Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes mindestens zwei Stunden, damit der Kühlkreislauf seine volle Funktionstüchtigkeit erreichen kann.**
3. Die Installation und der elektrische Anschluss müssen von einer Fachkraft gemäß den Herstelleranweisungen und den gültigen örtlichen Bestimmungen ausgeführt werden.

INFORMATIONEN ZUM UMWELTSCHUTZ

1. Verpackung

Das Verpackungsmaterial ist zu 100% wieder verwertbar und durch ein Recyclingsymbol gekennzeichnet.

Für die Entsorgung die örtlichen Vorschriften beachten.

Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Styroporsteile usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.

2. Entsorgung

Das Gerät ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt.

Dieses Gerät ist in Übereinstimmung mit der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC "Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE)" gekennzeichnet.

Sie leisten einen positiven Beitrag zum Umwelt- und Gesundheitsschutz, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen.

Das Symbol  auf dem Gerät oder auf den Begleitdokumenten weist darauf hin, dass das Gerät nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern bei einer Sammelstelle für elektrische und elektronische Geräte entsorgt werden muss.

Vor der Entsorgung des Gerätes das Netzkabel durchtrennen, Türen und Ablageflächen entfernen, damit das Gerät funktionsuntüchtig ist und keine Gefahrenquelle für spielende Kinder darstellen kann.

Das Gerät den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgen und bei einem Sammelzentrum abgeben. Das Gerät auf keinen Fall bis zur Entsorgung unbeaufsichtigt herumstehen lassen, da es eine Gefahrenquelle für spielende Kinder darstellen kann. Wenden Sie sich für weitere Informationen zur Behandlung, Wiederverwertung und zum Recycling des Produktes an die zuständige lokale Behörde, an die städtische Müllabfuhr oder an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

3. Konformitätserklärung



- Dieses Gerät wurde gemäß folgender Richtlinien entworfen, hergestellt und auf den Markt gebracht:
 - Sicherheitsanforderungen der Niederspannungsrichtlinie 73/23/CEE;
 - EMV - Richtlinie 89/336/CEE, sowie der nachfolgenden Abänderung durch Richtlinie 93/68/CEE.

Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es korrekt an eine funktionstüchtige und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Erdung angeschlossen ist.



ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

- Verwenden Sie den **Weinklimaschrank** einzig und allein zur Lagerung von Wein und keinesfalls zur Aufbewahrung anderer Nahrungsmittel.
- Die Belüftungsöffnungen des Gerätes nicht abdecken oder zustellen.
- Kindern das Spielen und Verstecken im Gerät nicht gestatten, um Erstickungs- und Einschließgefahr zu vermeiden.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit das Gerät ausschalten, den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung unterbrechen.
- Das Netzkabel darf nur durch eine Fachkraft ersetzt werden.
- Keine explosionsfähigen Stoffe im Gerät aufbewahren.
- Beim Auf- bzw. Umstellen des Gerätes darauf achten, dass der Fußboden nicht beschädigt wird (z. B. Parkett).
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachadapter verwenden.
- Das Gerät sollte von kleinen Kindern oder Behinderten nur unter Aufsicht benutzt werden.
- Den Kältemittelkreis nicht beschädigen.
- In den zur Aufbewahrung von Tiefkühlgut bestimmten Abteilen/Fächern des Gerätes dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Elektrogeräte benutzt werden.
- Das Gerät in einem trockenen und gut belüfteten Raum aufstellen. Das Gerät ist für den Einsatz in Räumen mit nachstehenden Temperaturbereichen ausgelegt, die ihrerseits von der Klimaklasse auf dem Typenschild abhängig sind: Der Gerätebetrieb könnte beeinträchtigt werden, wenn das Gerät über längere Zeit bei höheren oder tieferen Temperaturwerten als denen des vorgeschriebenen Bereichs läuft.

Klimaklasse	T. Umg. (°C)	T. Umg. (°F)
SN	Von 10 bis 32	Von 50 bis 90
N	Von 16 bis 32	Von 61 bis 90
ST	Von 18 bis 38	Von 64 bis 100
T	Von 18 bis 43	Von 64 bis 110

Bitte beachten:

- Werden größere Weinmengen eingelagert, kann es einige Tage dauern, bis die Temperatur einen konstanten Wert erreicht.
- Achtung! Die Lagertemperatur darf nie unter +6 °C sinken
- Während des Gerätebetriebs bilden sich Tautropfen oder Reif an der Innenwand. Dieser Umstand ist betriebsbedingt. Es ist nicht nötig, den Reif abzukratzen oder die Tautropfen trocken zu wischen. Die Rückwand taut automatisch ab. Das Tauwasser wird automatisch in eine Abflussöffnung geleitet und anschließend in einem Behälter gesammelt, wo es verdampft.
- Die Holzrostauflagen gestatten eine geordnete Lagerung der Flaschen. Die maximale Tragfähigkeit jeder Ablage beträgt 40 Kg.

Berücksichtigen Sie das beim Einräumen

- Legen Sie die Flaschen jeweils in die Mitte der Rostauflagen ab.
- Beim Schließen der Tür dürfen die Flaschen die Glastür nicht berühren.
- Bitte beachten Sie: Alkohol mit hohem Volumenprozent nur dicht verschlossen und in senkrechter Stellung aufbewahren.
- Infolge der im Kühlschrank zirkulierenden Luft entstehen Zonen mit unterschiedlichen Temperaturen:
Am kältesten sind die Temperaturen in Nähe der Rückwand, wärmer sind sie im Bereich der Türglasscheibe.
- Flaschenweine immer aus der Verpackung nehmen und nicht in Kisten oder Schachteln einlagern.
Die empfohlene Anzahl von 0,75-l-Bordeauxflaschen ist je nach Modell:

- h 1400: Flaschenzahl: 88;
- h 1600: Flaschenzahl: 101;
- h 1800: Flaschenzahl: 119.

Die Gerätekonstruktion erlaubt jedoch folgende höhere Belastungen:

- h 1400: MAXIMALE Flaschenzahl: 101;
- h 1600: MAXIMALE Flaschenzahl: 121;
- h 1800: MAXIMALE Flaschenzahl: 137.

KLEINE WEINKUNDE

Die Weinlagerung

Wie allgemein bekannt, lässt sich Wein eine Zeit lang aufbewahren: Am geeigneten Ort halten sich Weißweine etwa bis zu zwei Jahren nach der Lese, obwohl sie am besten innerhalb eines Jahres getrunken werden sollten. Leichte Rotweine vertragen eine Lagerzeit bis zu zwei Jahre, während es gewisse volle Rotweine bis auf zehn Jahre und Dessertweine sogar bis auf zwanzig Jahre bringen. Stellen Sie eine Flasche Wein sofort nach dem Kauf in den Keller oder an einen anderen geeigneten Ort. In dem vom Weinanbau bis zur Reifung und Weinlese und schließlich zur Weinherstellung reichenden Prozess spielen drei Faktoren eine entscheidende Rolle: Licht, Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur. Damit der Geschmack seinen Höhepunkt erreichen und der Wein sein Aroma voll entfalten und bewahren kann, müssen zur einwandfreien Lagerung diese drei Faktoren gegeben sein.



Lagerort

Nicht jedem steht ein als Weinkeller geeigneter Kellerraum zur Verfügung. Die moderne Kältetechnik bietet erst seit kurzem eine Lösung, die den klassischen Weinkeller vollwertig ersetzt. Der von Ihnen erworbene Kellerkühlschrank (Weinklimaschrank) ist ein ausdrücklich zur richtigen Einlagerung und Aufbewahrung von Wein konzipiertes Spezialkühlgerät. Im Innenraum werden nämlich weder Obst- und Gemüse noch Getränkedosen, sondern nur die Flaschen Ihrer Lieblingsweine aufbewahrt. Auf diese Weise ist auch ohne Kellerraum für die Reifung, die sachgerechte Lagerung und den vollen Genuss jeder Weinsorte gesorgt.



Regeln für die Lagerung

Eine unverzichtbare Voraussetzung für die Lagerung Ihrer Lieblingsweinsorten ist, dass die Flaschen flach auf einer Seite oder schräg liegen, damit der Wein den Korken benetzt. Die Annahme, dass auf diese Weise der klassische "Korkgeruch"

entsteht, ist zu Unrecht verbreitet. Dass der Wein den Korken berührt, fördert hingegen die Elastizität des Korkens und eine effiziente Abdichtung.

Ein weiteres relevantes Element bei der Weinlagerung ist die Anordnung der Flaschen: Sie können die Flaschen beliebig einräumen, sollten jedoch eine gewisse Ordnung nach Herkunft, Sorte, Anbaug Gebiet, Hersteller und Jahrgang einhalten und sich zu diesem Zweck der mitgelieferten Etiketten zum Katalogisieren bedienen. Ein sicherer Griff nach den zum Verbrauch bestimmten Flaschen vermeidet versehentliche Erschütterungen, die genau wie Vibrationen die Ablagerungen wieder zum Schweben bringen und den Wein eine gewisse Zeit lang trüben können. Bewegen Sie folglich Ihre Flaschen so wenig wie möglich und lassen Sie den Wein ruhen. Vermeiden Sie außerdem den Kontakt der Flaschen mit der Rückwand, wodurch nicht nur der Abtauvorgang beeinträchtigt, sondern auch die Flaschenetiketten durch die während dem Abtauen angesammelten Wassertropfen beschädigt werden können.

Die Flaschenborde müssen aus Holz sein, weil Holz Erschütterungen wirksam zu dämpfen vermag und die Flasche von der entweder Wärme oder Kälte ausstrahlenden Wand fernhält.

Eine weitere grundsätzliche Regel besteht darin, den Wein von Substanzen oder Orten fernzuhalten, die starke Gerüche ausströmen, da sich diese leicht auf den Wein übertragen. Zu diesem Zweck verfügt das von Ihnen erworbene Kühlgerät über einen Aktivkohlefilter, der die in der Luft enthaltenen Unreinheiten zurückhält.

Temperatur und Feuchtigkeit

Die Temperatur ist ein kritischer Faktor für den gesamten Lebenszyklus des Weins und bedingt seine Entwicklung während der Flaschenreifung. Die optimale Lagerung erfordert eine gleichbleibende Temperatur im Bereich zwischen 8 und 12 °C. Schnelle und weitreichende Temperaturschwankungen sind grundsätzlich zu vermeiden: Wärme erhöht das Volumen der Flüssigkeiten und übermäßig hohe Temperaturen beschleunigen die Reifezeit des Weins. Bei zu kalten Temperaturen (niedriger als 4 - 5 °C) neigt der Wein zum Niederschlagen von Tartraten, was seinen Aspekt trübt. In extremen Fällen bzw. bei Minustemperaturen kann das Gefrieren des Weins den Korken platzen lassen.

Auch die Feuchtigkeit ist ausschlaggebend zur richtigen Lagerung: Unzureichende Feuchtigkeit führt zum Schrumpfen der Korken, während zu hohe Feuchtigkeitswerte die Entwicklung von Schimmel und schädlichen Mikroorganismen begünstigen. Der notwendige relative Feuchtigkeitsgehalt liegt zwischen 50% - 70%.

Der Korken

Der Korken ist ein grundlegender Bestandteil der Flasche: Die vom Weinhersteller getroffene Qualitätswahl trägt auf signifikante Weise zum Reifeprozess des Weins bei. Der einwandfreie Zustand des Korkens auch der im Handel erstandenen Flaschen hängt einzig und allein von den Verwendungs- und Lagerungsstandards ab, die beim Hersteller oder Abfüller gebräuchlich sind.

BENUTZUNG DES GERÄTS

Inbetriebnahme des Geräts

Einschalten des Geräts

Das Gerät verfügt ausschließlich über externe Bedienelemente.

Um das Gerät einzuschalten, den Stecker einstecken und den auf dem Frontpaneel angebrachten Thermostat auf den gewünschten Wert einstellen; das Aufleuchten der grünen Kontrolllampe zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Das Gerät ist mit Innenbeleuchtung ausgestattet, die sich beim Öffnen der Tür automatisch einschaltet (Modelle mit Metalltür) oder die mit dem Schalter auf der Bedienblende bei Bedarf eingeschaltet werden kann (Modelle mit Glastür).

Temperatureinstellung

1. Um einen optimalen Gerätebetrieb zu erzielen, halten Sie sich bei der Einstellung des Thermostats an die Anweisungen im Abschnitt "Kleine Weinkunde" (Seite 7).
2. Zur Änderung der Temperatur im Kühlraum den Thermostatkopf wie folgt drehen:
 - auf die Position **MIN**, wenn Sie im Kühlraum eine **WENIGER KALTE** Temperatur wünschen;
 - auf **MED**, wenn Sie eine **MITTLERE** Temperatur wünschen;
 - auf **MAX**, wenn die Temperatur **KÄLTER** sein soll.

Thermostat auf ●: die Gerätefunktionen und die Innenbeleuchtung sind unterbrochen, nicht jedoch die Stromversorgung.

Hinweis:

Die Raumtemperatur, die Häufigkeit der Türöffnungen und der Aufstellungsort des Geräts können die Innentemperatur des Kühlgeräts beeinflussen. Bei der Temperatureinstellung müssen diese Faktoren berücksichtigt werden.

REINIGUNG UND PFLEGE

Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.

Das Abtauen des Weinklimaschranks erfolgt vollautomatisch.

- Wassertropfen an der Innenrückwand des Gerätes zeigen die automatische Abtauphase an.
Das Tauwasser wird automatisch in eine Abflussöffnung geleitet und anschließend in einem Behälter gesammelt, wo es verdunstet.
- Reinigen Sie die Abflussöffnung regelmäßig mit dem mitgelieferten Werkzeug, um das ständige und ungehinderte Abfließen des Tauwassers zu ermöglichen.
- Reinigen Sie den an der Rückseite des Gerätes angebrachten Kondensator regelmäßig mit einem Staubsauger oder einer Bürste.

Im Bedarfsfall...

1. Den Weinklimaschrank vollständig entleeren.
2. Das Gerät spannungslos setzen.
3. Die Tür einen Spalt (ca. 3-4 mm) geöffnet lassen, um Schimmelbildung, unangenehme Gerüche und Oxidation zu vermeiden.
4. Das Gerät reinigen.
 - Den Innenraum regelmäßig mit einem Schwamm, lauwarmem Wasser und/oder Neutralreiniger säubern. Nachspülen und mit einem weichen Tuch trocken reiben. Keine Scheuermittel verwenden.
 - Das Gerät außen mit einem weichen, mit Wasser befeuchteten Tuch reinigen. Weder Scheuermittel oder -schwämmchen noch Fleckenentferner (z. B. Azeton, Trichloräthylen) oder Essig benutzen.
 - Von außen können Sie die Glastür mit jedem handelsüblichen Glasreiniger putzen, für die Innenscheibe sollten Sie ausschließlich ein feuchtes Tuch benutzen, um die sachgerechte Lagerung des Weins nicht zu gefährden.

Aktivkohle

Abgesehen von der Temperatur, beeinflusst auch die Luftgüte entscheidend die Lagerfähigkeit von Wein. Unverzichtbar für die Reinigung der Außenluft ist der Aktivkohlefilter, der für einen korrekten Luftwechsel sorgt und der Luft Staubpartikel und Gerüche entzieht (Abb. C1).

Der Filter kann ausgewechselt werden; Ersatzfilter erhalten Sie beim Kundendienst des Vertriebsnetzes.

Reinigung der Rostauflage

Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, um die Rostauflagen aus Eichenholz zu säubern.

Vermeiden Sie, die Dichtung zu beschädigen, wenn Sie die Rostauflage aus dem Gerät nehmen. Zu diesem Zweck die ganze Türöffnungsweite nutzen.



STÖRUNG-WAS TUN

1. Das Gerät funktioniert nicht.

- Liegt ein Stromausfall vor?
- Ist der Netzstecker richtig angeschlossen?
- Ist der Zweipolschalter eingeschaltet?
- Ist die Sicherung durchgebrannt?
- Ist das Stromkabel beschädigt?
- Steht der Thermostat auf ● (Stopp)?

2. Die Temperatur im Weinklimaschrank ist nicht kalt genug.

- Wurde die Tür korrekt geschlossen?
- Hindern die Flaschen das Schließen der Tür?
- Ist das Gerät in der Nähe einer Wärmequelle aufgestellt?
- Ist der Thermostat richtig eingestellt?
- Wird die Luftzirkulation durch die Lüftungsgitter behindert?

3. Die Temperatur im Weinklimaschrank ist zu kalt.

- Ist der Thermostat richtig eingestellt?

4. Das Gerät verursacht ein zu lautes Betriebsgeräusch.

- Wurde das Gerät fachgerecht installiert?
- Berühren sich die Leitungen an der Geräterückseite oder vibrieren sie?

5. Wasser steht auf dem Boden des Geräts.

- Ist der Tauwasserabfluss verstopft?

Anmerkung:

Gluckergeräusche und leichtes Zischen des Kältekreis sind durchaus normal.

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Störung-Was tun").
2. Schalten Sie das Gerät nochmals ein, um zu prüfen, ob die Störung immer noch vorliegt. Haben Sie keinen Erfolg, schalten Sie das Gerät aus und wiederholen Sie den Versuch nach einer Stunde.
3. Bleibt das Ergebnis negativ, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Machen Sie bitte folgende Angaben:

- Art der Störung,
- Gerätemodell,
- Servicenummer (Ziffer hinter dem Wort SERVICE auf dem Typenschild im Geräteinnern),
- Ihre vollständige Anschrift,
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.

SERVICE 0000 000 00000



Hinweis:

Wird der Türanschlagwechsel vom Kundendienst durchgeführt, fällt dies nicht unter die Garantieleistung.

INSTALLATION

- Das Gerät nicht neben einer Wärmequelle aufstellen. Installationen in warmen Räumen, in der Nähe von Wärmequellen (Heizungen, Öfen) oder die direkte Sonnenlichteinstrahlung erhöhen den Stromverbrauch und sollten deshalb vermieden werden.
- Falls dies nicht möglich ist, müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 30 cm von Kohle- oder Ölöfen;
 - 3 cm von Elektro- und/oder Gasherden.
- Die mitgelieferten Distanzstücke an die Hinterwand des Kondensators auf der Geräterückseite montieren (siehe Abbildung).
- Für einen optimalen Betriebs sollten Sie einen Freiraum von mindestens 5 cm über dem Gerät lassen und angrenzende Möbel so aufstellen, dass ausreichend Luft zirkulieren kann.
- Das Gerät an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufstellen und es ggf. mit den vorderen Stellfüßen nivellieren.
- Den Innenraum reinigen.
- Das mitgelieferte Zubehör einsetzen.

Elektrischer Anschluss

- **Die elektrischen Anschlüsse müssen den örtlichen Vorschriften entsprechend ausgeführt werden.**
- Die Daten zur Spannung und Leistungsaufnahme können dem Typenschild im Geräteinnern entnommen werden.
- **Die Erdung des Geräts ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen, die infolge Nichtbeachtung o. g. Vorschriften entstehen sollten.**
- Falls Stecker und Steckdose nicht vom selben Typ sind, die Steckdose von einer Fachkraft auswechseln lassen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachadapter verwenden.

Elektrische Abschaltung

Die elektrische Abschaltung des Gerätes muss durch Ziehen des Netzsteckers oder durch einen der Steckdose vorgeschalteten Zweipolschalter möglich sein.

